

## Neue Aufgabenformate

Multiple-Choice-Aufgaben

Zuordnungs-Aufgaben

Richtig-Falsch-Aufgaben

Kurzantwort-Aufgaben

im Kompetenzbereich Lesen – mit Texten und Medien umgehen

## Hinweis zu Material und Aufgaben

Diese Materialien geben Ihnen Hinweise, wie eine Beurteilung von Kompetenzbereich und erreichter Anforderungsstufe im Fach Deutsch durch die verschiedenen Aufgabenformate möglich wird.

Die Aufgaben beziehen sich auf den Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ für die 6. Klasse und zeigen, wie Aufgaben gestellt sein müssen, um ganz gezielt bestimmte Kompetenzen und Stufen zu erkennen.

Der Basistext „Schokolade“ sowie alle Aufgaben, Lösungen und Bewertungen sind Bestandteil des Thüringer Kompetenztests 2003/04. Die Teilkompetenzen und Anforderungsbereiche entsprechen den Bildungsstandards MSA (Mittlerer Schulabschluss) und sind übertragen auf die Erwartungshorizonte von Rheinland-Pfalz.

## Multiple-Choice-, Richtig-Falsch- und Zuordnungsaufgaben

Die Vorteile für die Lehrkraft liegen auf der Hand: Damit lassen sich Teilaspekte einer Kompetenz sowie die erreichte Stufe klar bestimmen. Sie bieten dadurch auch eine differenzierte Analyse der Ergebnisse. Für den Bereich des Lesens liefern sie beispielsweise den Nachweis der Lesekompetenz unabhängig von der Schreibleistung.

Sie lassen sich schnell und objektiv auswerten, erfordern jedoch eine längere Zeit der Ausarbeitung.

Die Vorteile für die Lernenden liegen darin, dass sie sowohl schwächeren als auch stärkeren Schülerinnen und Schülern die Chance zu einer Antwort geben. Klar und eindeutig umreißen sie die Anforderung. Dadurch, dass alle angegebenen Lösungsmöglichkeiten sinnvoll erscheinen, wirken sie motivierend und wecken das Interesse an der Lösung. Diese Aufgabenformate geben den Lernenden Orientierung über das, worauf besonders zu achten ist. Dadurch sind sie auch höchst erfolgversprechend.

## Kurzantwort-Aufgaben

Sie kommen den gewohnten Aufgabenstellungen in Aufsätzen am nächsten, unterscheiden sich aber in einigen Merkmalen. So sind die Aufgaben eindeutig und in knappen Worten formuliert. Der erwartete Umfang der Antwort ist vorgegeben (in der Anzahl der Wörter oder der Mindestanzahl der Sätze oder der Seiten) und in der Lösung ist eindeutig festgelegt, mit welchem Anteil formale Aspekte (Orthographie, Grammatik) bewertet werden.

Der Lehrkraft geben sie dadurch Aufschluss, ob Schülerinnen und Schüler argumentative und/oder logische Zusammenhänge verstanden haben. Sie ermöglichen die Überprüfung sowohl eines klar bestimmten Detail-Aspektes als auch des Gesamtverständnisses eines Textes. Die Konstruktion komplexer Anforderungen dieses Aufgabenformats ist weniger zeitaufwändig, aber diese Zeit muss andererseits in die Korrektur gesteckt werden.

Den Lernenden ermöglichen die Kurzantwortaufgaben das Darstellen von Zusammenhängen in knapper Form.

## Basistext

### Schokolade

(1) Schokolade ist eine feine Sache. Alle lieben sie, aber kaum jemand kennt ihr Geheimnis. Schokolade wird aus Kakao hergestellt. Kakao stammt von einer Pflanze ab, die das ganze Jahr blüht: dem Kakaobaum. An seinen dicken Ästen sprießen Blüten, aus denen große Kakaoschoten heranreifen. In jeder Schote wachsen in dickem weißem Fruchtfleisch 30 bis 40 Kakaobohnen.

(2) Als Kolumbus, einer der bedeutendsten Seefahrer und Entdecker, 1502 erneut nach Mittelamerika kam, traf er als erster Europäer auf Kakao. Er hatte ein voll beladenes Kanu der Maya geentert. Die Ladung ließ er auf sein Schiff bringen. Dabei beobachtete er, dass sich sofort mehrere Eingeborene bückten, wenn eine Kakaobohne herunterfiel. Aber Kolumbus wusste nicht, warum die Eingeborenen diesen Bohnen so viel Bedeutung schenkten. Er verließ den Kontinent, ohne jemals Schokolade probiert zu haben.

(3) Für die Mayas galt Kakao seit dem 14. Jahrhundert als Geschenk des Himmels. Sie entwickelten als Erste ein Getränk aus Kakaobohnen: heiß und bitter, mit Wasser und Gewürzen. Diesem wurden magische Kräfte nachgesagt. So setzten sie Kakao bei Fieber, Husten und Schwangerschaftsbeschwerden ein. Später verfeinerten die Azteken die Rezeptur der Mayas und fügten dem Getränk Vanille und Honig zu. Sie nannten es „chocolatl“. Von diesem Wort stammen fast alle heutigen Bezeichnungen für Schokolade ab.

(4) Obwohl schon Kolumbus Kakaobohnen mit nach Europa gebracht hatte, konnte niemand etwas mit ihnen anfangen. Erst der spanische Eroberer Cortez erhielt im Reich des Aztekenhüptlings Montezuma seinen ersten Schokoladentrunke. Cortez erkannte schnell den Wert des Kakaos als Handelsware und brachte ihn nach Europa mit. Dort begann sein Siegeszug.

(5) Heute sind die Deutschen nach den Schweizern die größten Schokoladen-Konsumenten. 1998 kaufte jeder Deutsche im Durchschnitt 8,17 Kilogramm Schokolade in Form von Tafeln, Pralinen oder Schokoriegeln. Dies entspricht einer Summe von etwa 38 Euro pro Person.

(6) Ob als Trinkschokolade, als Schokoladentafel, als Zwischenmahlzeit in Form von Riegeln oder als erlesene Praline – Schokolade ist stets ein Geschmackserlebnis, das den Genießer für einen Augenblick den Alltag vergessen lässt. Außerdem sind in der Schokolade Substanzen enthalten, die die Blutgefäße und Bronchien erweitern, den Kreislauf anregen und die Schmerzempfindlichkeit vermindern. Andere Inhaltsstoffe setzen Glückshormone frei, ähnlich wie bei Verliebten. Das ist vielleicht der Grund dafür, dass der Mensch bei Kummer häufig zu Schokolade greift. Aber nicht erst seit heute ist bekannt, dass Schokolade bei übermäßigem Genuss schädlich sein kann. Bereits im Frankreich des 18. Jahrhunderts wurde Schokolade als gefährliche Droge bezeichnet. Heute weiß jeder, dass Schokolade dick macht und den Zähnen schaden kann.

(Vgl. [www.infozentrum-schoko.de](http://www.infozentrum-schoko.de))

## Multiple-Choice-Aufgabe

Für Schülerinnen und Schüler



Eindeutige Forderung  
in der Aufgabenstellung.

Klare Orientierung  
in der Antwortmöglichkeit.

Mit dem Ankreuzen verbindet der/die  
Sch. das Gefühl, die richtige Lösung  
zu geben.

Weckt das Interesse, die richtige Lö-  
sung zu finden, der Text wird noch  
einmal genau gelesen.

### Aufgabe

Seit wann betrachten die Eingeborenen Kakao als  
etwas Kostbares?  
Kreuze die richtige Antwort an.

- A seit Cortez in Amerika war
- B seit 1502
- C seit 1492, als Kolumbus Amerika entdeckte
- D seit dem 14. Jahrhundert

Für Lehrkräfte



Schnell und objektiv auswertbar  
durch das Ankreuzen.

Eindeutiger Teilaspekt:  
Informationen ermitteln.

Klarer Anforderungsbereich  
durch die Aufgabenstellung.

### Lösung

D seit dem 14. Jahrhundert

### Bereich

**Informationen ermitteln**

### Stufe

**Stufe II** An unauffälliger Stelle gegebene Textinformation ermitteln

### Bewertung

Nur D ist zutreffend (2 Punkte).

Für andere Antworten inklusive Mehrfachnennung wird kein Punkt erteilt.

### Weiterarbeit

Distraktoren (falsche Antwortmöglichkeiten) begründen,  
den Textbezug zu den Antworten herstellen lassen

## Zuordnungs-Aufgabe

Für Schülerinnen und Schüler



Klare, eindeutige Forderung durch die Anweisung.

Klarer Orientierungsrahmen durch die Wahlmöglichkeit.

Vor dem Einsetzen der Nummer steht genaues Überlegen und Abwägen.

Weckt das Interesse, das Problem der Zuordnung zu lösen.  
Der Text wird noch einmal überflogen.

Für Lehrkräfte



Schnell und objektiv auswertbar durch die Ziffernfolge.

Eindeutiger Teilaspekt:  
Textbezogenes Interpretieren.

Klarer Anforderungsbereich durch die Vorgabe.

### Aufgabe

Ordne die folgenden Überschriften den einzelnen Textabschnitten zu.

Schreibe die jeweilige Abschnittsnummer in das Kästchen.

- Wandel im Umgang mit dem Schatz
- Die Grundlage für Schokolade
- Schokoladenverbrauch
- Der Wert des Kakaos für die Indianer
- Wirkungen des Schokoladenverzehr
- Der unerkannte Schatz

### Lösung

- (4) Wandel im Umgang mit dem Schatz
- (1) Die Grundlage für Schokolade
- (5) Schokoladenverbrauch
- (3) Der Wert des Kakaos für die Indianer
- (6) Wirkungen des Schokoladenverzehr
- (2) Der unerkannte Schatz

### Bereich

**Textbezogenes Interpretieren**

### Stufe

**Stufe II** Ein Gesamtverständnis einzelner Textabschnitte entwickeln und es mit vorgegebenen Abstraktionen/ Begriffen verknüpfen

### Bewertung

Für **jede richtige** Zuordnung erhält die Schülerin/ der Schüler **1 Punkt**, insgesamt also höchstens **6 Punkte**.

### Weiterarbeit

Begründen der Zuordnung mit dem Inhalt der Textabschnitten, kurze Inhaltsangabe zu jeder Überschrift

## Richtig-Falsch-Aufgabe

Für Schülerinnen und Schüler



Klare, eindeutige Anweisung in der Aufgabenstellung.

Klare Orientierung durch Richtig oder Falsch.

Vor dem Ankreuzen steht genaues Überlegen und erneute Textkontrolle.

Regt dazu an, die richtige Antwort herauszufinden. Der Text wird noch einmal gelesen.

Für Lehrkräfte



Schnell und objektiv auswertbar durch das Ankreuzen.

Eindeutiger Teilaspekt: Informationen ermitteln.

Klarer Anforderungsbereich durch die Auswahl der vorgegebenen Aussagen.

### Aufgabe

Kreuze an (✗)	Trifft zu	Trifft nicht zu
Durchschnittlich kauft jeder Deutsche für etwa 38 Euro Schokolade.	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Die Mayas würzten das Getränk mit Honig.	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Kolumbus brachte das Getränk nach Europa, weil es ihm gut schmeckte.	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Der Kakaobaum trägt das ganze Jahr über Früchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Bei Montezuma lernte Cortez den Schokoladentrink kennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

### Lösung

Kreuze an (✗)	Trifft zu	Trifft nicht zu
Durchschnittlich kauft jeder Deutsche für etwa 38 Euro Schokolade.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Die Mayas würzten das Getränk mit Honig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kolumbus brachte das Getränk nach Europa, weil es ihm gut schmeckte.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>
Der Kakaobaum trägt das ganze Jahr über Früchte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Bei Montezuma lernte Cortez den Schokoladentrink kennen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

Bereich

Stufe

Bewertung

Weiterarbeit

**Informationen ermitteln**

**Stufe I**

Weit auseinander liegende Textinformationen ermitteln

Je richtige Antwort **1 Punkt**

Textnachweis zu jeder Antwortmöglichkeit, Ursache für Lesefehler herausfinden

## Kurzantwort-Aufgabe

Für Schülerinnen und Schüler



Klare, eindeutige Fragen und Anweisungen.

Klare Hinweise auf Textabschnitte oder Bezugspunkte.

Regt zum Erkunden der Informationen an.

Die angegebene Textstelle wird genau gelesen und auf die Frage hin geprüft.

### Aufgabe

- Für die Eingeborenen waren Kakaobohnen sehr wertvoll. Woran kann man das im zweiten Textabschnitt erkennen?
- Was sagt der Text darüber aus, wogegen die Mayas das Kakaotrunk verwendeten?
- In welchem Land wird pro Person die meiste Schokolade gekauft?
- Entnimm dem Text, wie Schokoladengenuss auf den menschlichen Körper wirkt. Du darfst in Stichworten schreiben.

Für Lehrkräfte



Objektiv auswertbar durch klare Anweisungen.

Fest umrissene Teilaspekte der Informationsermittlung.

Jeder Einzelfrage kann eine eindeutige Stufe zugeordnet werden.

Nr.	Lösung	Bewertung	Bereich	Stufe
a)	Sie lasen jede heruntergefallene Kakaobohne auf.	1 Punkt	Textinformation in einem Erklärungszusammenhang verknüpfen	II
b)	gegen Fieber, Husten und Schwangerschaftsbeschwerden	1 Punkt bei Vollständigkeit. Keine halben Punkte !!	Textinformation ermitteln	I
c)	in der Schweiz	2 Punkte	leicht zugängliche Textinformation ermitteln	I
d)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschmackserlebnis</li> <li>- Erweiterung der Blutgefäße und/oder Bronchien</li> <li>- Anregung des Kreislaufes</li> <li>- Verminderung der Schmerzempfindlichkeit</li> <li>- Freisetzung von Glückshormonen</li> <li>- Drogenwirkung -Dickmacher -Zahnschäden</li> </ul>	Die Schülerin/der Schüler erhält für jede der obigen Nennungen 1 Punkt, maximal 4 Punkte.	Textinformation an verschiedenen Stellen des Gesamttextes ermitteln	III

### Weiterarbeit

Unterrichtsgespräch über die Bewertung, um leichte von schwierigen Informationsentnahmen unterscheiden zu lernen